Datum 

An den

Kreis Pinneberg

Fachdienst Umwelt

-Wasserbehörde-

Postfach

25392 Elmshorn

**A N T R A G**

auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Versickerung von

Niederschlagswasser in das Grundwasser.

**Antragsteller/in**

Stadt Quickborn, Rathausplatz 1, 25451 Quickborn (Abwasserbeseitigungspflichtige)

**Grundstückseigentümer / Nutzungsberechtigter**

Name, Vorname 

PLZ/Wohnort/Straße 

**Baugrundstück**

PLZ/Ort :25451 Quickborn, Straße und Haus-Nr.: 

Gemarkung : Quickborn Flur : Flurstück:

Bebauungsplan Nr.:

(vom Planer oder der Gemeinde auszufüllen)

**Lage im / in**

Wasserschutzgebiet  geschützter Biotopfläche

**Nutzung des Grundstücks**

Wohnfläche  Baumschule  Landwirtschaft  Gewerbe, Art

**Angaben zur Versickerung anfallende Niederschlagswassermengen**

1. Grundfläche einschl. Dachüberstand in m2
2. Dachmaterial :       Dachneigung:
3. Terrasse / Fußwege in m2 :
4. befestigte Hoffläche / Zufahrtswege in m2 :        
   (nur bei Muldenversickerung zulässig)

Gebäude mit  Vollkeller  Teilkeller  keinem Keller

**Nachweis der Versickerungsfähigkeit auf dem Grundstück**

(soweit nicht bereits im Rahmen der Bauleitplanung vorgenommen)

Dieser Nachweis sollte von einem fachspezifischen Büro erstellt werden.

**Bodenart:**

Grobsand  Mittelsand  Feinsand

Lehmiger Sand  Mergel  Ton

Moor  Sonstiges:

**Grundwasserstand:**

höchstmöglicher Grundwasserstand  m unter Geländeoberkante

am  gemessener Grundwasserstand  m unter Gelände

Festgestellt durch:  Sondierung  Probebohrung  Gutachten  Schürfgrube

**Wasserversorgung**  eigener Hausbrunnen  öffentliche Wasserversorgung

Abstand des Brunnens zur Versickerungsanlage in m:

**Versickerungsanlage**

Das Niederschlagswasser wird in den Untergrund versickert durch eine

Muldenversickerung  Schachtversickerung  Rigolen-/Rohrversickerung

Versickerungsbecken  mit Notüberlauf in

Sonstiges laut Beschreibung

(erforderliche Detailbeschreibung bitte als Anlage beifügen)

***Hinweis***

Bei der Planung, dem Bau und Betrieb der Versickerungsanlage sind die gültigen Regeln der Technik zu beachten.

***Anlagen***

1. Übersichtsplan M 1 : 25000 oder 1 : 5000 (ggf. Kopie aus Stadtplan)   
   **(farbliche Kennzeichnung des Grundstücks)**
2. Lageplan M 1 : 2000; 1 : 1000 oder 1 : 500

**(farbliche Kennzeichnung der Versickerungsanlage und Lage der Unterkellerung)**

1. Berechnung der Versickerungsanlage gemäß ATV – A 138
2. Konstruktionszeichnung der Versickerungsanlage
3. ggf. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers
4. Das Bodengutachten im Bereich der geplanten Versickerungsanlage

Der Antrag ist mit allen oben genannten Anlagen jeweils in 3-facher Ausfertigung einzureichen.

**Wir bitten um Verständnis, dass unvollständig ausgefüllte Antragsunterlagen nicht bearbeitet werden können.**

An der Erstellung des Antrages haben mitgewirkt:

Ort, Datum  Unterschrift des Bauherrn

Ort, Datum  Unterschrift Stadt Quickborn